



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLIX. Markgraf Otto verpfändet Haus und Stadt Reetz an Hasso, Wedego
und Tietze von Wedel, am 29. August 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

tzacharia de kuffsteyn, milite, Cuntze de Sliwen, curie nostre magistro, cum ceteris. Datum Soldin, anno M^o. CCC^o. LXVII^o.

Aus einer v. Hachwitz'schen Abschrift.

XLVIII. Markgraf Otto bestelt Hans von Rakow auf ein Jahr zum Hauptmann in Reetz, am 8. December 1368.

Wir Otto etc., bekennen etc., daß wir den vesten manne Hanse von Rakow, vnser liben getrewen, entfolhen vnd entfelhen etc. vnse hufz vnd Stat zu Retz, das er dieselben Vesten vnd Hovptmanschaft mit acker vnd mit allerley fruchten, die er dor vf gewinnen magk, holtze, zolle, fischereyenn vnd gemynlichen mit allen nutzen vnd zugehorunge von vnserwegen ein gantz jar inne haben vnd vorstan soll zu vnserm nutzen, als her beste mag vnd als wir em daz wol getruen. Darvber fullen wir wollen wir em gebyn zu demselben ampte zu holse an synen kosten C marck vinckenogen. Wurden wir obir zu rate, daß wir en von der egnanten houbtmanschaft entsetzin wolden bynnen dem jare, ee he denne das egenante Korn vnd getrede af gemehet vnd in synen nutz gebracht hette, so sollen wir eme dasselbe Korn zuvor abgelden noch werde, als es billich were vnd redelichen ist. Ouch fullen wir em denne von den egenannten C markenn als vil geben, als em noch der iar zcal vf dy zelbe czit zu rechte mach geboren. In cuius etc. Datum Oderberg, Anno domini MCCCLXVIII. feria VI^a. ante lucie virginis.

Aus Dietmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 157 und der v. Hachwitz'schen Sammlung.

XLIX. Markgraf Otto verpfändet Haus und Stadt Reetz an Hasso, Wedego und Tiege von Wedel, am 29. August 1369.

Wir Otto etc., Bekennen etc., das wir den vesten luten, Hassen, wedigen von wedele, rittern, vnd titozzen von wedel, vnser liben getruen vnd iren rechten erben gefatczet haben vnd setzen ouch mit desern briue vnser Slotz zu retz, hus vnd Stadt, mit allen zugehorungen, also wir das selben inne gehabt haben, vor redeliche koste vnd schaden, die sie zu dieser zit in vnserm krige vnd dinste nemen vnd redelichen bowifen vnd borechnen mogen. Nemen sie ouch enigen fromen in vnserm dinste, den fullen sy mit dem vorgeantent Slozze haben vnd bohalden, also lange wes wir sie aller redelicher koste vnd schaden entlediget vnd abgenomen haben. Wurde aber der frome, den sy nemen, grossir denne ir schade, den sy genomen hetten, so sal denne das obrige an deme fromen an vnf geuallen vnd by vns bliben ane ere widder rede, vnd sollen vnf ouch da mete vortan dan daß egenante vnse Slos, hus vnd Stadt Retz weder antworten ledech-

lichen ane geuerde. Were is ouch, das sy bynnen der czyt eyns gebow an deme egenanten Slozze besserten edder boweten, dat sullen sy vf an iren schaden slan vnd vf vns legen, also lange, byfs das wir sy aller redelicher koste vnd schaden entlediget vnd vntrichten haben gantzlichen, als vor geschreben steyt. Were ouch, das dy schade grosser were, den sy genomen hetten, den sy vns redelichen berechen vnd bewisen mogen, wen vnser Slos, hus vnd Stadt Retz werdich were, den schaden sullen wir en dar nach eyn halb Jar, wan sy vns manen, vorgutten. Ouch wan wir zu rate werden, das wir vnser Slos Retz, hus vnd Stadt weder haben wollen, vnd ere redeliche koste vnd schaden vntledigen wollen, das sulle wir yn ein halb jar zu vor zuwitzende tun; des gliches sullen sy vns weder thuen, wan sy eren redeliche koste vnd schaden, dy sy vns berechen vnd redelichen bewisen mogen, wollen entlediget vnd abegenomen syn. Ouch sal Retz, hus vnde Stadt, dy wyle dat sy dat inne haben, vnser ouffen Slos syn weder alermerlich, nymand vns genomen, zu alle vnse notten, vnd sy sullen vns dar mete warten vnd nymand anders, ane alle wedersprake vnd argelift. In cuius etc. Presentibus Theodorico episcopo Brandenburgensi, Guntero comite de lindowe, Jo. de rochow, militibus, Guncelino de Bertensfleuen, Joh. de Buch, Ffredd. de Stegelitze, Joh. de wedel residenti in Schyuelbeyn, et aliis pluribus fidedignis. Datum in lieuenwalde, Anno M°. CCC°. LXIX°. ipso die decollacionis Beati Joannis.

Aus der v. Sachwitz'schen Sammlung.

L. Markgraf Otto verzeiget zu einer Messstiftung in der Pfarrkirche zu Arenswalde vier Hufen und einen Kossätenhof zu Nowelin, am 21. November 1369.

Noverint universi etc. Quod nos Otto etc. ob honorem et reverenciam omnipotentis dei, gloriose genitricis sue virginis marie, beati Johannis baptiste et omnium sanctorum, nec non ob magnificorum principum predecessorum nostrorum marchionum Brandenburgensium animarum salutare remedium, appropriamus, dedimus, donamus, appropriamus, damus et per presentes solemniter donacione donamus religiosi viri fratri Stephano, plebano in Arnswolde. et fratribus conventualibus ibidem sancti Johannis et hospitalis ierosolymitani ac dicte parochiali ecclesie in Arnswolde proprietatem III mansorum et unius kossati, domorum atque edificiorum in villa Nowelin et in districtu eiusdem situatorum cum omnibus juribus, graciis, commodo, honoribus, iudicio supremo et infimo, cum omni servicio, libertatibus et pertinentiis universis, sicut strenui viri Bartolomeus de brederlo et Janeke de hagen a nobis prius in pheodum habuerunt atque possederunt, a quibus predicta bona suis propriis pecuniis rite et rationabiliter compararunt, in antea a nobis iusto proprietatis titulo quiete et pacifice absque impedimento quorumlibet perpetuis temporibus possidendam, de quibus quidem mansis, uno kossato, domibus et edificiis et eorum fructibus plebanus et fratres conventuales predicti in Arnswolde et eorum successores singulis diebus servare et tenere debent unam missam pro omnibus fidelibus defunctis ante horam qua celebratur missa secundaria in ecclesia parochiali civitatis nostre predictae, ita tamen, quod missa de